

Reinach

Trauercafé – gemeinsam auf dem Weg der Trauer

Offene Diskussion «Was du vorhin in der Kirche gesagt hast, dieser eine Satz, das hat mir jetzt wirklich geholfen!», sagt ein regelmässiger Trauercafé-Besucher zu einer verwitweten Frau beim Plaudern im Bistro Glöggli. Diese Erfahrung machen wir nun schon seit zwei Jahren: dass es hilft, mit jemandem zu reden, der auch trauernd unterwegs ist. Das «Trauercafé» lädt dazu ein, sich in einer offenen Gruppe über verschiedene Aspekte der Trauer und des Trauerns Gedanken zu machen, sich mit anderen auszutauschen oder einfach nur zuzuhören.

Wir beginnen jeweils in der Mischelikirche mit einem kurzen Input. Dann besteht die Möglichkeit zur offenen Diskussion, bevor wir den Nachmittag im Bistro Glöggli gemeinsam ausklingen lassen.

Eingeladen sind alle, egal, ob sie gerade neu von Trauer betroffen sind oder schon längere Zeit damit leben – und auch all diejenigen, die sich einfach für dieses Thema interessieren.

PFARRERIN GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI

Mittwoch, 11. Februar, Mittwoch, 25. März,

Mittwoch, 29. April, Dienstag, 19. Mai, und Mittwoch,

17. Juni, jeweils um 15.30 Uhr, in der Mischelikirche



Geschenk für Sie: Die Fastenagenda 2026

Kampagne Dieser Ausgabe des «Kirchenboten» ist für Sie, liebe Mitglieder der reformierten Kirche Reinach, die sogenannte Fastenagenda als Geschenk beigelegt. Sie wird herausgegeben von Heks-/«Brot für alle» und Fastenopfer und ist als täglicher Begleiter durch die Fastenzeit gedacht. Die Agenda erläutert Hintergründe der Fastenzeit-Kampagne 2026 unter dem Titel «Hunger – Zukunft säen». Die Kampagne dauert von Aschermittwoch, 18. Februar, bis Ostersonntag, 5. April. Im Gottesdienst vom Sonntag, 22. Februar, wird Ihnen der Inhalt der Kampagne vorgestellt. Wenn Sie mithelfen möchten, den Hunger in der Welt zu mindern, können Sie die Arbeit der ökumenischen Hilfswerke Heks, «Brot für alle» und Fastenopfer unterstützen: IBAN CH37 0900 0000 8000 111 51, Vermerk: ökumenische Kampagne 226 011. Auch hier gilt: Jede Rappe zählt! Wir bedanken uns von ganzem Herzen! FÜR DIE REFORMIERTE KIRCHE REINACH: FLORENCE DEVELEY

Dynamis – Spiritualität und Gemeinschaft: Akzeptanz

«Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.»

REINHOLD NIEBUHR (1892–1972)

Dinge zu akzeptieren, die nun mal sind, wie sie sind, gehört zu den schwierigsten Aufgaben überhaupt. Wenn es gelingt, werden dadurch Kräfte freigesetzt, die es uns erlauben, unserem Leben eine neue Richtung zu geben. Die gute Nachricht: Akzeptanz kann man üben!

In der für alle offenen Gruppe «Dynamis» diskutieren wir im ersten Halbjahr über biblische Texte, in denen Akzeptanz eine Rolle spielt; und wir überlegen uns, wie es uns gelingen kann, diese auch in unserem Alltag zu integrieren.

Wir treffen uns in der Mischelikirche zu einem kurzen Input zum Thema und zur offenen Diskussion und lassen den Vormittag im Bistro Glöggli ausklingen.

PFARRERIN GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI

Mittwochs, 4. Februar, 4. März, 15. April, 13. Mai und

10. Juni, jeweils 10.30 Uhr, Mischelikirche

Save the date

Wochenende in Rapperswil SG mit Pfarrerin Gabriella Schneider-Giussani vom 16. und 17. Mai, nähere Informationen folgen.

Mondviolen für unsere Freiwilligen

Kennen Sie das einjährige Silberblatt, auch bekannt unter dem Namen Mondviole oder Judas-Silberling? Wobei einjährig schon mal irreführend ist, ist das Silberblatt doch eigentlich eine zweijährige Pflanze. Namensgebend sind die silbrig glänzenden zarten Samenstände, die sich in Taler- oder Mondform zeigen.

Die Mondviolet wird im diesjährigen Gottesdienst für unsere Freiwilligen eine Hauptrolle spielen. Das Künstlerehepaar maboart (Ursula Bohren und Claudio Magoni), beide ebenfalls als Freiwillige für unsere Kirchengemeinde tätig, werden in diesem Gottesdienst eine wunderschöne Installation mit Mondvioleten präsentieren. Und auf diese Weise allen danken, die sich freiwillig engagieren und damit wesentlich dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde so farbig, lebendig – und eben hell ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Freiwilligen herzlich eingeladen zum traditionellen Apéro- und Dessertbuffet, vorbereitet und serviert von den Mitarbeitenden. FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM: GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr, Mischelikirche



Mondvioleten in der Mischelikirche. GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI

Agenda



Gottesdienst mit Musik und Gebet.

Feier mit zeitgenössischer Musik

Gottesdienst Was macht Sinn? Unter dieser Frage treffen wir uns am Sonntagabend, 1. Februar, zur gottesdienstlichen Feier «Faith-Time». Im Zentrum stehen zeitgenössische christliche Musik, das Gebet und die Freude an Gott. Der Gottesdienst richtet sich vor allem an junge Menschen, steht aber allen Generationen offen.

FLORENCE DEVELEY

Sonntag, 1. Februar, 18.30 Uhr,

Mischelikirche

Fiire mit de Chliine und Grosse

Für Familien «Ich bin ich und ich bin gut so, wie ich bin» – das ist unser Thema für die erste Fiire mit de Chliine und Grosse im neuen Jahr. Herzlich willkommen sind alle unsere Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren mit ihren Familien. Die Feier dauert ca. 30 Minuten, anschliessend gibt es ein feines Zvieri für alle.

JESSICA, SABRINA UND FLORENCE

Freitag, 6. Februar, 15 Uhr,

Mischelikirche

Ökumenischer Seniorennachmittag

KlangWunder Welche Kraft steckt in der Musik? Und was hat Religion mit Musik zu tun? Wir lassen uns von Klängen aus tausend Jahren Musikgeschichte bezaubern, tauschen uns aus und singen das eine oder andere Lied. Mit Kaffee und Kuchen. BORIS BELGE

Mittwoch, 4. Februar, 14.30–16.30 Uhr,

Reformiertes Zentrum Mischeli

Helene Liebendorfer: «Die Frau im Hintergrund»

Bücherwurm Dieser historische Roman handelt von Wibrandis

Rosenblatt, einer bedeutenden Frau des 16. Jahrhunderts. Sie lebte in Basel, Strassburg und England, war viermal verheiratet, gebar elf Kinder und wurde viermal Witwe. Sie hat im Hintergrund ihrer berühmten Ehemänner, den Reformatoren Oekolampad, Capito und Butzer, wesentlich an der Gestaltung der grossen Veränderungen mitgewirkt.

Ihre beeindruckende Lebensgeschichte steht auch als Beispiel für unzählige andere, namenlose Frauen, die früher in aller Stille ihr Schicksal meisterten. Basierend auf Quellenstudien und historischen Fakten wird Authentisches und Fiktives zu einem Roman verbunden, wobei keines der Ereignisse und keine der namentlich aufgeföhrten Personen erfunden sind.

Die für alle offene Gruppe Bücherwurm bespricht Bücher und landet dabei oftmals bei ganz anderen Themen. Im Idealfall haben Sie das Buch gelesen; Sie können aber gerne auch aus «Gwunder» hereinschauen. Helene Liebendorfer, «Die Frau im Hintergrund». Reinhart Friedrich Verlag 2013, ISBN 978-3-7245-1875-4. GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI

Mittwoch, 4. Februar, 15.30 Uhr,

Reformiertes Zentrum Mischeli

Chopin, der Dichter des Klaviers

Mischeli-Konzerte Die Mischeli-Konzerte präsentieren zwei aussergewöhnliche Konzerte, die dem grossen romantischen Komponisten gewidmet sind: «Chopin und Frankreich» am Samstag, 14. Februar, und «Chopin und Italien» am

Sonntag, 15. Februar. Frédéric Chopin, Sohn eines französischen Vaters und einer polnischen Mutter, lebte bis zu seinem 20. Lebensjahr in Polen, bevor er sich entschloss, den Rest seines Lebens in Paris zu verbringen.

Obwohl er sich weiterhin als Pole fühlte, entwickelte Chopin seinen Klavierstil in Frankreich, wo er mit den Schriftstellern Balzac und Heine, den Musikern Liszt und Berlioz sowie den Herstellern der neuen Klaviere Pleyel und Erard in Kontakt kam. Chopin liebte auch die in Italien entstandene Gesangskunst: den Belcanto. Er liess sich am Klavier von den Melodien Donizettis oder Bellinis

inspirieren und improvisierte am Klavier wie ein Sänger auf der Bühne. Wer könnte Chopin an seinem Klavier besser verkörpern als Edoardo Torbianelli? Torbianelli ist ein feiner Kenner des romantischen Geistes.

Er hat sich die Sprache der Romantik so sehr zu eigen gemacht, dass er sie selbst spricht und improvisiert wie ein Chopin oder ein Liszt. Er wird eine Auswahl von Chopins Meisterwerken präsentieren. Die Sängerin Saskia Salembier wird einige Melodien von Chopin interpretieren. Hinzu kommen Arien aus dem Belcanto (von Donizetti und Bellini) und wunderschöne Melodien aus den «Nuits d'été» von Hector Berlioz. Ein Wochenende, das Sie nicht verpassen sollten! Edoardo Torbianelli, Klavier, und Saskia Salembier, Gesang. Eintritt frei – Kollekte, www.mischelikonzerte.ch.

MARC MEISEL

Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, und

Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr,

in der Mischelikirche

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

9.15 Uhr, Gottesdienst:

Seniorencentrums Aumatt, Gabriella Schneider

10.30 Uhr, Gottesdienst:

mit Dank an unsere Freiwilligen, Mischelikirche, Gabriella Schneider

18.30 Uhr, Faith Time:

Gottesdienstliche Feier mit zeitgenössischer Musik, Florence Develey

Sonntag, 8. Februar

9.15 Uhr, Gottesdienst:

Seniorencentrums Aumatt

10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst:

mit Taufe und Zweitklässlern, Mischelikirche, Florence Develey, Alex L. Maier und Team

Sonntag, 15. Februar

9.15 Uhr, Gottesdienst:

Seniorencentrums Aumatt, Boris Belge

10.30 Uhr, Gottesdienst:

Mischelikirche, Boris Belge

Sonntag, 22. Februar

9.15 Uhr, Gottesdienst:

Seniorencentrums Aumatt

10.30 Uhr, Gottesdienst:

zur Eröffnung der Aktion «Brot für alle», Mischelikirche, Florence Develey

Weitere Anlässe

Dynamis – Spiritualität und Gemeinschaft.

Mittwoch, 4. Februar, 10.30 Uhr,

Mischelikirche, Gabriella Schneider

Ökumenischer Seniorennachmittag.

Mittwoch, 4. Februar, 14.30 Uhr,

Reformiertes Zentrum Mischeli, Boris Belge

Bücherwurm.

Mittwoch, 4. Februar, 15.30 Uhr,

Reformiertes Zentrum Mischeli, Gabriella Schneider

Fiire mit de Chliine und Grosse.

Freitag, 6. Februar, 15 Uhr, Mischelikirche, Florence Develey

Trauercafé.

Mittwoch, 11. Februar, 15.30 Uhr,

Mischelikirche, Gabriella Schneider

Mischeli-Konzerte «Chopin».

Samstag, 14. Februar, 18 Uhr und

Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr, Mischelikirche, Marc Meisel

Regelmässiges (außer in den Schulferien)

Probe der Kantorei.

Montag, 2. und 9. Februar, 19.30 Uhr,

Reformiertes Zentrum, Therese Stalder

Ökumenischer Spielnachmittag.

Montag, 2. und 9. Februar, 14–17 Uhr,

Reformiertes Zentrum Mischeli,

Petra Wolbeck

Mittagstisch.

Dienstag, 3. und 10. Februar, Bistro

Glöggli, Anmeldung bis Samstag im

Bistro Glöggli oder 061 7100 63 oder

bistroglöggli@refk-reinach.ch,

Franziska van Bürck

Senioren für Seniorenstamm.

Mittwoch, 11. Februar, 15–17 Uhr,

Bistro Glöggli

Familientreff Aquari.